



# Franziskuszentrum

Friedrichshafen



**St. Anna-Hilfe  
gGmbH**



## Das Franziskuszentrum: Maßgeschneiderte Hilfe auf fünf Etagen

Wohnen im Alter hat viele Facetten: Viele ältere Menschen leben selbstständig in der eigenen Wohnung. Andere nehmen ambulante Dienste in Anspruch. Wieder andere leben in einem Pflegeheim mit entsprechenden Dienstleistungsangeboten. Das Franziskuszentrum vereint alle Wohnformen unter einem Dach. Auf fünf Etagen bietet es ein differenziertes Angebot für individuelle Wohnbedürfnisse im

Alter.

Das Franziskuszentrum liegt zentral in der Messe- und Kulturstadt Friedrichshafen, unmittelbar neben dem Stadtbahnhof mit dazugehörigem Parkhaus. Freunde und Angehörige können das Haus auch ohne Auto erreichen und die Bewohner profitieren ebenfalls von der verkehrsgünstigen Anbindung. Zum Haus gehören eine Einkaufszeile, ein Café und ein sonniger kleiner Innenhof. Die Uferpromenade ist nur wenige Gehminuten entfernt und auch für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen.

Im Haus selbst befindet sich auch die Geriatrische Rehabilitationsklinik der Stadt Friedrichshafen mit modernen diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen. Sollten Bewohner des Franziskuszentrums nach einem Unfall oder einer Krankheit rehabilitative Maßnahmen benötigen, können sie in Absprache mit dem behandelnden Arzt oder dem Krankenhaus unkompliziert in die Klinik





### **Zu Hause im Franziskuszentrum**

Die Wohnbereiche für ältere pflegebedürftige Menschen befinden sich im zweiten und dritten Stockwerk des Franziskuszentrums. Es stehen insgesamt 80 Pflegeplätze in Einzel- und Zweibettzimmern zur Verfügung. Sie können wählen zwischen Einzelzimmern mit eigener Nasszelle und Wohneinheiten, in denen jeweils zwei Zimmer über eine gemeinsame Nasszelle verfügen. Außerdem gibt es in jedem Wohnbereich zwei große Bäder.

Ihr Zimmer können Sie mit Ihren vertrauten Möbeln und persönlichen Dingen einrichten. Pflegebett, Nachttisch und Schrank stellt Ihnen das Haus bereit, bei Bedarf auch ein möbliertes Zimmer.

In Ihrem Zimmer bestimmen Sie selbst, wer ein- und ausgeht. Sie können sich zurückziehen, und Sie können die Gemeinschaft aufsuchen. Ein gemeinsames, gemütlich eingerichtetes Wohn- und Esszimmer bildet den Mittelpunkt in jedem Wohnbereich.



### **Essen und Trinken, was Ihnen schmeckt**

Alle Mahlzeiten werden in der Küche im Untergeschoss frisch zubereitet. Beim Mittagessen bieten wir Ihnen ein Hauptmenü sowie Sonder- und Diätkost an. Sie können alle fünf angebotenen Mahlzeiten gemeinsam mit anderen Bewohnern im Esszimmer einnehmen oder in Ihrem Zimmer.

Im Haus stehen Ihnen Getränkeautomaten zur Verfügung. Kleinere Besorgungen für den alltäglichen Bedarf können Ehrenamtliche oder externe Hilfsdienste übernehmen, die regelmäßig ins Haus kommen.



## Pflege und Therapie: Kompetent und persönlich

Achtung und Respekt für den pflegebedürftigen Menschen und seine Privatsphäre sind die Grundlagen für die Arbeit der Pflegekräfte im Franziskuszentrum. Wir legen Wert auf eine Atmosphäre, in der Sie sich angenommen und gewürdigt fühlen können. Denn wir wissen: Nicht immer ist es leicht hinzunehmen, dass die eigenen Kräfte nachlassen, dass auch in den persönlichsten Lebensbereichen fremde Hilfe nötig wird.

Auf die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Wohnbereichen können Sie vertrauen. Sie sind ausgebildete und geschulte Fachkräfte aus der Alten- und Krankenpflege. Der Fachkräfteanteil liegt oberhalb der gesetzlichen Vorgaben. Mit regelmäßigen Fortbildungen stellen wir sicher, dass unsere Pflegekräfte Sie nach modernen Standards versorgen.

Rund um die Uhr erhalten Sie alle Leistungen der Grund- und Behandlungspflege, je nach Einstufung durch die Pflegeversicherung. Die Mitarbeiter bieten Ihnen leichte Unterstützung, wenn Sie noch rüstiger sind, oder umfassende Versorgung, wenn Sie zum Beispiel bettlägerig werden. Sie sind auch bei der Beschaffung der ärztlich verordneten Hilfsmittel behilflich.





Die Pflege beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Sorge für Ihr körperliches Wohlbefinden. Die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter richtet sich umfassend auf alle Aktivitäten und Erfahrungen des täglichen Lebens, bei denen Sie Begleitung und Hilfe benötigen. In Fragen der Tageseinteilung richten sie sich weitgehend nach Ihrem Lebensrhythmus und nehmen Rücksicht auf Ihre psychische Verfassung und auf Ihre Empfindungen.

Die Pflegekräfte bieten Ihnen Möglichkeiten zur Begegnung mit anderen Menschen und zur Beschäftigung. Mit besonderen Betreuungsformen werden demenziell erkrankte Bewohner durch den Tag begleitet. Dafür stehen speziell geschulte Mitarbeiter zur Verfügung.

Unsere Mitarbeiter besprechen alle Pflegeleistungen mit Ihnen oder Ihren Angehörigen. In

einem persönlichen Pflegeplan werden diese Absprachen festgehalten. Außerdem werden entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen alle Leistungen, die Sie tagsüber und in der Nacht erhalten, schriftlich dokumentiert.

Ihre ärztliche Versorgung bleibt auch bei einem Umzug ins Franziskuszentrum in den Händen Ihres Hausarztes. Ärztlich verordnete therapeutische Leistungen erhalten Sie direkt im Wohnbereich von Ergo- und Physiotherapeuten aus der Stadt. Einmal wöchentlich kommen auf Wunsch der Friseur und die Fußpflegerin zu Ihnen ins Franziskuszentrum.





### **Kurzzeitpflege: Flexible Hilfe bei Bedarf**

Im Wohnbereich sind auch Kurzzeitgäste herzlich willkommen. Die Kurzzeitpflege ist ein Angebot für pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige zum Beispiel wegen Krankheit oder Urlaub eine Zeit lang die Pflegeaufgaben nicht übernehmen können. Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt bis zur Rückkehr in die eigenen vier Wände Pflege brauchen, können sich im Franziskuszentrum versorgen lassen.

Die Kurzzeitpflege bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, das Leben im Franziskuszentrum erst einmal kennen zu lernen, bevor Sie sich für einen Einzug entschließen. Und auch für einen Urlaub könnte das Franziskuszentrum interessant sein. Die attraktive Lage am See macht Erholung für Menschen möglich, die auf ständige Hilfe angewiesen sind. Den Kurzzeitgästen stehen alle

Angebote des Hauses offen. Die Kosten für Kurzzeitpflege sind nach Pflegestufen gestaltet. Wenn Sie Leistungen von der Pflegeversicherung bekommen, erhalten Sie einen Zuschuss für die Kurzzeitpflege in dem Zeitraum, in dem die eigentliche Pflegeperson verhindert ist.



## Die Tagespflege: Struktur und Orientierung für den Alltag

Im Erdgeschoss des Franziskuszentrums befinden sich die Räume der Tagespflege, zwei rollstuhlgerecht eingerichtete Aufenthaltsräume und ein Ruheraum sowie ein Pflegebad. Die Tagespflege steht körperlich eingeschränkten, demenziell erkrankten und psychisch veränderten alten Menschen offen, die allein oder in ihren Familien leben. Eine ambulante Versorgung durch häuslichen Pflegedienst reicht für diese Menschen häufig nicht aus, ein Umzug ins Pflegeheim ist andererseits aber nicht nötig oder nicht gewünscht.

In der Tagespflege finden Sie ein auf Ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmtes Angebot an Betreuung, Förderung und Pflege. Die Mitarbeiter bieten unterschiedliche Aktivitäten an, bei denen Alltagsfertigkeiten trainiert werden, körperliche und geistige Beweglichkeit gefördert oder Geselligkeit gepflegt wird. Sie wollen helfen, Ihre Selbstständigkeit und Ihre sozialen Fähigkeiten zu erhalten, und Ihnen Möglichkeiten zur Strukturierung des Tages zu zeigen, damit Sie möglichst lange in ihrem eigenen Haushalt leben können. Geöffnet ist werktags von 8 Uhr bis 16.30 Uhr. Zwölf Plätze stehen in der Tagespflege zur Verfügung. Gäste sind ganztägig willkommen oder stundenweise, ein- bis fünfmal in der Woche, regelmäßig oder auch nur in Akutsituationen.

## Kosten der Tagespflege

Für die Tagespflege werden Tageskostenpauschalen erhoben, in denen Kosten für Pflege, Mahlzeiten und Unterbringung enthalten sind. Die Pflegeversicherung gewährt Zuschüsse je nach Pflegestufe.





Der Alltag im Wohnbereich spielt sich zum großen Teil in Gemeinschaft ab. Im Wohnzimmer oder in der Kaffee-Ecke begegnen sich die Bewohner tagsüber. Dort finden auch die gemeinsamen Mahlzeiten für die Bewohner statt, die nicht über eine Sonde ernährt werden. Regelmäßige Beschäftigungsangebote bringen Abwechslung in den Alltag. Gemeinsame Urlaubsfahrten bieten neue Erfahrungen und Impulse.

Krankengymnasten, Ergo- und Logotherapeuten kommen auf ärztliche Verordnung ins Haus. Die medizinische Betreuung liegt bei den Hausärzten.

## Schwerstpflege – sorgfältig, professionell, liebevoll

Im ersten Stock des Franziskuszentrums befindet sich der Wohnbereich für Schwerstpflegebedürftige. In 25 Einzelzimmern leben Menschen jeden Alters, die nach Unfall oder Erkrankung an schweren Hirnschädigungen leiden. Die meisten Patienten befinden sich im „Wachkoma“ und werden rund um die Uhr umfassend gepflegt.

Die Mitarbeiter sind überwiegend Fachkräfte aus der Alten- und Krankenpflege und für ihre Aufgabe besonders geschult. Da sich die Bewohner weder sprachlich noch mit Gesten verständigen können, gilt die besondere Aufmerksamkeit der Pflegekräfte

den körperliche Signalen, an denen sie das Befinden der Bewohner erkennen können. Ihr Ziel ist es, den Bewohnern trotz der starken Einschränkungen möglichst vielfältige Sinneswahrnehmungen zu ermöglichen und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten. Moderne Pflegemethoden wie Kinästhetik und Basale Stimulation fördern die Körperwahrnehmung. Intensive Sinneserlebnisse bietet eine besonders ausgestattete „Oase der Sinne“. Großen Wert legen wir auf eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen.

Der Kontakt zu ihrer Familie und zu Freunden ist für die Bewohner sehr wichtig. Deshalb sind Besucher im Wohnbereich jederzeit willkommen.





## Heimgebundene Wohnungen

Im obersten Stockwerk des Franziskusentrums, der Panorama-etage, und im Nachbargebäude Riedleparkstraße 5 befinden sich 30 Ein- und Zwei-Zimmerwohnungen für ältere Menschen. Alle sind barrierefrei eingerichtet und verfügen teilweise auch über einen Balkon. Wenn Sie selbstständig leben können und wollen, aber ein professionelles Netz an Hilfsangeboten im Hintergrund schätzen, sind die heimgebundenen Wohnungen eine gute Lösung.

Mit Einzug in eine solche Wohnung werden Ihnen bestimmte Hilfeleistungen vertraglich zugesichert. Dazu gehört die persönliche Beratung im Alltag ebenso wie die Notrufanlage oder die pflegerische Betreuung bei vorübergehender Krankheit. Zusätzlich können Sie Leistungen

wie das tägliche Mittagessen und die wöchentliche Wohnungsreinigung oder andere hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen vereinbaren.

Bei geselligen Anlässen im Franziskuszentrum sind Sie jederzeit willkommen, als Gäste oder als Aktive in der Vorbereitung.





### Kraft im Glauben

Das religiöse Leben spielt eine wichtige Rolle im Franziskuszentrum. Zwei Ordensschwestern stehen Ihnen für persönliche Gespräche zur Verfügung und besuchen Sie in Ihrem Wohnbereich oder Ihrem Zimmer, wenn Sie es wünschen. Die hauseigene Kapelle bietet Raum für Stille und Meditation. Hier finden regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste statt, die auch von Nachbarn des Franziskuszentrums besucht werden. Auch die Feste im Kirchenjahr werden traditionell gefeiert. Enge Kontakte bestehen zur katholischen Kirchengemeinde St. Petrus Canisius.

Bewohner, die dem Tode nahe sind, werden von den Seelsorgerinnen und von ehrenamtlichen Mitgliedern des Hospizvereins St. Josef auf ihrem letzten Weg begleitet, ebenso deren Angehörige.



### Ein offenes Haus in der Stadt

Soziale Kontakte zu anderen Menschen sind eine wichtige Voraussetzung für das persönliche Wohlbefinden jedes Einzelnen. Freunde, Verwandte und Bekannte werden im Alter immer bedeutender, gerade wenn das Wohnumfeld sich verändert hat. Wir möchten, dass Sie Ihre Kontakte weiterhin pflegen können. Deshalb stehen die Türen des Franziskuszentrums Besuchern jederzeit offen.

Die Mitarbeiter in den Wohnbereichen stehen Ihren Angehörigen bei Bedarf für Gespräche oder Auskünfte zur Verfügung. Regelmäßige Angehörigenabende bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Information.

Über das Bürgerbüro „Kontakt 3“, das im Erdgeschoss des Franziskuszentrums seinen Sitz hat, ist ein dichtes Netz an Beziehungen geknüpft. Ehrenamtlich tätige Bürger kommen zu Spaziergängen oder anderen Aktivitäten ins Haus. Für gemeinsame Feste bieten das großzügige Foyer oder der Garten des Hauses den passenden Rahmen. Außerdem finden hier regelmäßig Veranstaltungen statt.



## Flexible Hilfen aus einer Hand

Träger des Franziskusentrums ist die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen, ein moderner, katholischer und gemeinnütziger Altenhilfeträger und eine 100-Prozent-Tochter der Stiftung Liebenau. Sie betreibt in Südwürttemberg und Bayern zahlreiche Altenpflegeheime mit differenziertem Leistungsspektrum, 17 Wohnanlagen nach dem Konzept „Lebensräume für Jung und Alt“, und Sozialstationen. Im erweiterten Stiftung Liebenau Verbund gibt es außerdem das Pflegehotel Schloss Bad Wurzach, in dem Pflegende zusammen mit ihren pflegebedürftigen Angehörigen Urlaub machen können. Ein stationäres Hospiz im Franziskuszentrum ermöglicht sterbenden Menschen ein „Leben bis zuletzt“ in Würde und Geborgenheit.



## Hoher Standard durch Qualitätssicherung

Um einen hohen Standard in der Pflege halten zu können, hat die St. Anna-Hilfe ein Verfahren zur Qualitätssicherung entwickelt. Regelmäßige interne Prüfungen, aber auch Kontrollen durch externe Institutionen geben die Gewähr für Qualität und Sicherheit. Mitarbeiter, Bewohner und ihre Angehörigen werden regelmäßig nach ihrer Einschätzung befragt. Eventuelle Beschwerden werden zügig bearbeitet und, wenn möglich, Abhilfe geschaffen.

## Information und Beratung

Informationen und Beratung erhalten Sie am Empfang im Erdgeschoss oder beim Sozialdienst des Franziskusentrums. Stehen Sie vor einer Veränderung Ihrer Lebenssituation, beraten Sie die Mitarbeiter gern über die Angebote der St. Anna-Hilfe. Sie sprechen mit ihnen und Ihren Angehörigen über Ihre persönlichen Wünsche und suchen gemeinsam mit Ihnen nach der für Sie besten Lösung.





## Franziskuszentrum Friedrichshafen

Empfang:  
Franziskusplatz 1  
88045 Friedrichshafen  
Tel.: 0 75 41 / 92 34-0  
Fax: 0 75 41 / 92 34-130

### Wohnen und Pflege

Wohnbereich II – Tel.: 0 75 41 / 92 34 - 102  
Wohnbereich III – Tel.: 0 75 41 / 92 34 - 103

### Schwerstpflege

Wohnbereich I  
Tel.: 0 75 41 / 92 34 - 101

### Tagespflege

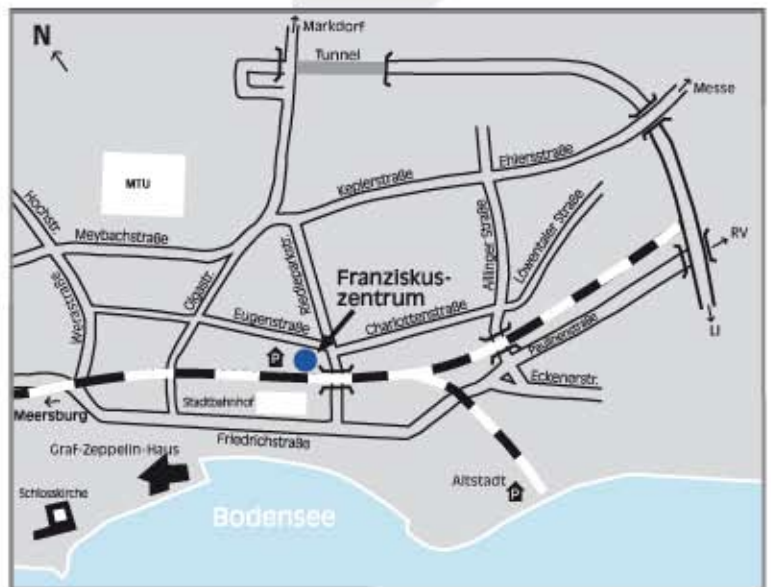
Tel.: 0 75 41 / 92 34 - 100

### Hospiz

Tel.: 0 75 41 / 92 34 - 111

### Beratung und Selbsthilfe

Bürgerbüro „Kontakt 3“ – Tel.: 0 75 41 / 3 41 41  
Fax: 0 75 41 / 37 00 73



#### Impressum

Herausgeber  
Franziskuszentrum  
St. Anna-Hilfe gGmbH  
Text-/Gestaltung  
Stiftung Liebenau Ressort Kommunikation  
Fotos  
Kunzer, Müller, Kelch, Slusarski  
Druck  
Senn Graphischer Betrieb, Tettngang  
Stand  
Februar 2003